



## Neue Boulder- und Kletterhalle «Blockchäfer»: Sie soll zu einem Treffpunkt für alle werden

Über 3500 Griffe wurden in die Kletterwände geschraubt. Im ehemaligen Rekrutierungszentrum in Windisch entsteht eine moderne Boulder- und Kletterhalle für alle. Ein Augenschein vor Ort.

30.7.2020, von Janine Müller - Aargauer Zeitung

In der Turnhalle des ehemaligen Rekrutierungszentrums in Windisch wird hart gearbeitet. Unzählige Kartonschachteln stehen herum, aus verschiedenen Ecken ertönt das Surren von Bohrmaschinen. Hier entsteht die neue Boulder- und Kletterhalle «Blockchäfer» des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) Brugg. Am 1. September soll sie eröffnet werden. Der Boden ist bereits ausgelegt mit dicken Matten, auf die sich die Boulderer fallen lassen können, auch die Wände und Blöcke sind schon aufgebaut. Verteilt herum liegen Klettergriffe in Pink, Orange oder Hellgrün. Über 3500 Griffe und Volumen müssen montiert werden. Das erledigt eine Gruppe junger SAC-Brugg-Mitglieder in Fronarbeit.

Gut 450'000 Franken kostet das Einrichten der Halle. Dafür werden die bisherigen Standorte im Dägerli in Windisch und in der Brugger Altstadt geschlossen. Am Projekt beteiligt hat sich auch die Stiftung Faro, die im gleichen Gebäude mit ihrem Wohnzentrum Spitzmatt untergebracht ist. Gelder gesprochen haben zudem Swisslos sowie etliche Sponsoren. Eine Arbeitsgruppe ist seit zwei Jahren daran, das Projekt aufzugleisen und zu begleiten. Einer von ihnen ist der 33-jährige Michael Frei aus Turgi. Stolz führt er durch die neue, moderne Anlage.

### Das Sicherheitskonzept wurde lange diskutiert

Besucherinnen und Besucher werden über den Haupteingang des Wohnzentrums Faro in die Halle geführt – mittels elektronischen Scansystems. Die Einzeltickets oder Abos können über die Website [www.blockchaefer.ch](http://www.blockchaefer.ch) gelöst werden. Anschliessend gelangt man via Treppe in den unteren Teil des Gebäudes. Hier befinden sich die geschlechtergetrennten Garderoben, Duschen und Toiletten. Via Drehkreuz, wo das Ticket erneut gescannt werden muss, gelangen die Sportler in die Halle. «Wichtig ist: der Betrieb ist nicht betreut», sagt Frei. «Heisst: Bevor jemand ein Ticket oder ein Abo lösen kann, muss er angeben, ob er sichern kann oder nicht.» Kann jemand diese Kenntnisse nicht vorweisen, darf er lediglich die Boulderblöcke nutzen. Kinder bis 14 Jahre sind nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten zugelassen, 14- bis 18-Jährige dürfen zwar alleine in die Halle, müssen aber beim ersten Betreten die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten mitbringen. «Das Sicherheitskonzept wurde bei uns intern lange und intensiv diskutiert», sagt Frei. «Wir haben uns auch die Konzepte anderer Anbieter angeschaut und wollen noch besser sein.» So wird derzeit überlegt, ob in der Halle Überwachungskameras angebracht werden, damit man mögliche Unfälle besser nachvollziehen kann und dann allenfalls Anpassungen bezüglich Sicherheit machen kann.

### Bouldern

Bouldern stammt aus dem Englischen und führt zurück auf das Wort boulder, was Felsblock bedeutet. Heisst: Es wird ohne Kletterseil und Gurt an Felsblöcken, Felswänden oder künstlichen Wänden in Absprunghöhe geklettert. Darum ist der Boden mit dicken Matten ausgelegt. Bouldern wurde erstmals für die Olympischen Spiele in Tokio ins Programm aufgenommen.

In der Anfangsphase sollen «Blockchäfer»-Ranger im Einsatz stehen. SAC-Mitglieder werden bis Januar jeweils in der Halle vor Ort sein. «Sie werden nicht Polizist spielen, werden aber den Betrieb überwachen, können bei Fragen angesprochen werden und geben der Betriebskommission Rückmeldung, wie es läuft und wo es möglicherweise Anpassungen braucht», sagt Frei.

### Hallenbereiche mit ortsbekannt Namen

Für die neue Halle haben sich die SAC-Mitglieder so einiges einfallen lassen. Einerseits gibt es einen separaten, kleinen Bereich für Kinder. Andererseits haben die verschiedenen Bereiche der Halle ortsbekannt Namen







Michael Frei ist Mitglied der Arbeitsgruppe des SAC. © Janine Müller



Die SAC-Mitglieder besprechen das Vorgehen. © Janine Müller



Blick auf die Galerie.© Janine Müller



Hier entsteht eine Trainingswand für die Fingerkraft.© Janine Müller



Web Ansicht

Auftrag: 1096033  
Themen-Nr.: 531.043

Referenz: 77905204  
Ausschnitt Seite: 6/14



Blick auf die Kletterwand für die Kinder. © Janine Müller



Weitere Impressionen © Janine Müller



Weitere Impressionen© Janine Müller



Weitere Impressionen© Janine Müller



Weitere Impressionen© Janine Müller



Weitere Impressionen© Janine Müller





Web Ansicht

Auftrag: 1096033  
Themen-Nr.: 531.043

Referenz: 77905204  
Ausschnitt Seite: 9/14



Weitere Impressionen© Janine Müller



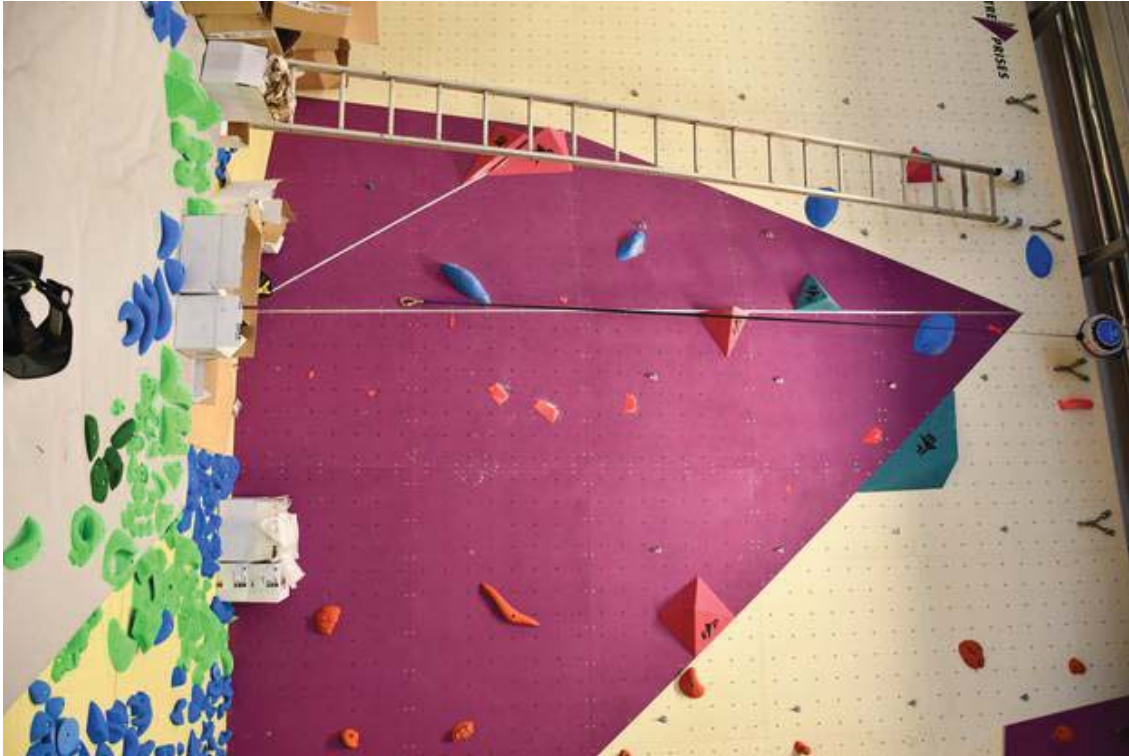
Weitere Impressionen© Janine Müller



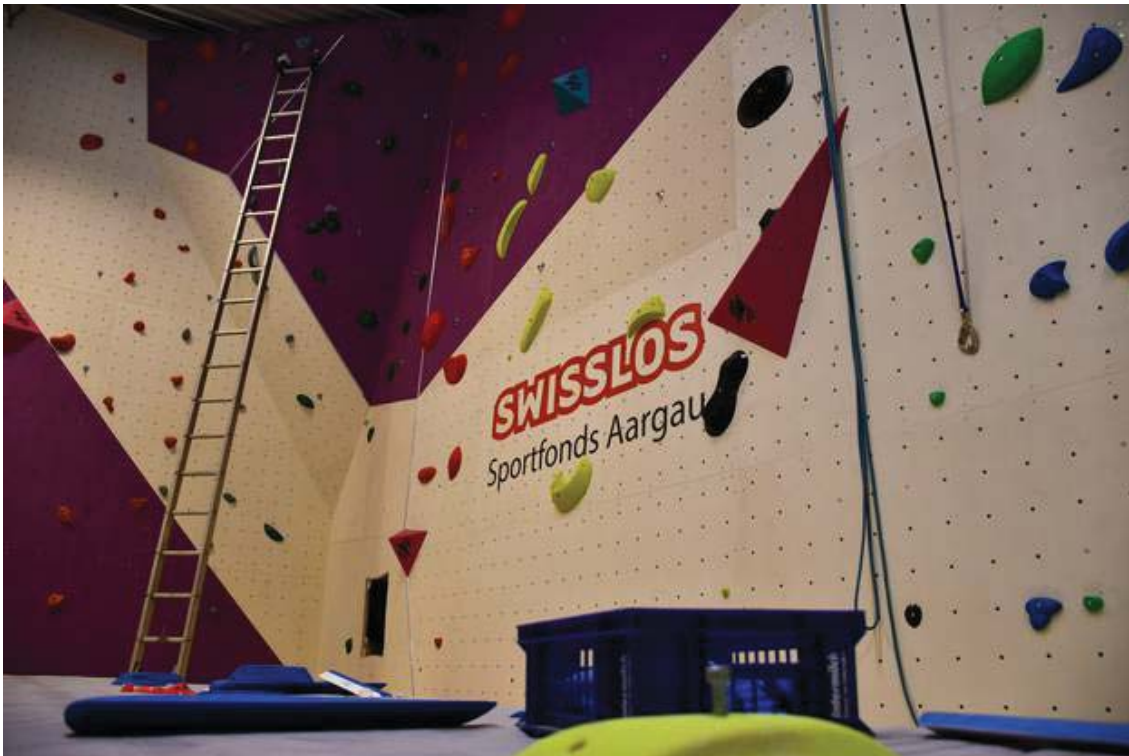
Web Ansicht

Auftrag: 1096033  
Themen-Nr.: 531.043

Referenz: 77905204  
Ausschnitt Seite: 10/14



Weitere Impressionen© Janine Müller



Weitere Impressionen© Janine Müller



Web Ansicht

Auftrag: 1096033  
Themen-Nr.: 531.043

Referenz: 77905204  
Ausschnitt Seite: 11/14



Weitere Impressionen© Janine Müller



Weitere Impressionen© Janine Müller



Web Ansicht

Auftrag: 1096033  
Themen-Nr.: 531.043

Referenz: 77905204  
Ausschnitt Seite: 12/14



Nachfolgend die Impressionen von den Anfängen des Aufbaus.© zvg/Max Schärli



Anlieferung© zvg/Max Schärli



Auslegeordnung© zvg/Max Schärli



Auslegeordnung© zvg/Max Schärli



Web Ansicht

Auftrag: 1096033  
Themen-Nr.: 531.043

Referenz: 77905204  
Ausschnitt Seite: 14/14



Auslegeordnung© zvg/Max Schärli